

Mit Farbe den Raum höher wirken lassen

Text Philipp Schwarz

An der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz wurde jetzt wissenschaftlich untersucht, mit welchen farblichen Möglichkeiten man einen Raum höher erscheinen lassen kann. Eine oft vertretene These hat sich als falsch erwiesen.

Gemäss der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz gibt es kaum Studien über die Auswirkungen von Farben und Helligkeit auf die Raumwahrnehmung. Die Uni-Forscher haben sich jetzt genauer damit befasst. Denn vor allem unter Architekten und Heimwerkern herrsche demnach häufig die Auffassung vor, dass eine Decke deutlich höher erscheint, wenn sie in einem helleren Ton als die Wände gestrichen ist. Aber wie sieht es mit der wissenschaftlichen Beurteilung aus? Die Studienverantwortlichen Dr. Daniel Oberfeld-Twistel und seine Kollegen sind dieser Frage mit der Hilfe einer virtuellen Umgebung nachgegangen. Zu diesem Zweck

wurde extra ein Raum von 6 Metern Länge und 4,5 Metern Breite mit unterschiedlichen Böden, Decken und Wänden ausgestattet. Diese virtuellen Räume mit verschiedenen Helligkeitsverhältnissen wurden in einer dreidimensionalen Darstellung insgesamt 32 Studienteilnehmern gezeigt, die anschliessend die Raumhöhe beurteilten.

Wände und Decke heller streichen

Es zeigte sich, dass bei der Frage, wie hoch ein Raum eingeschätzt wird, die Farbe des Bodens oder die Gesamthelligkeit des Raumes kaum eine zentrale Rolle spielt. «Viel entscheidender ist, dass die Farbe der Decke sowie auch die Wände in einem hellen Ton gehalten werden», fasst Dr. Daniel Oberfeld-Twistel das Studienresultat zusammen. Nun sollen weitere Experimente Aufschluss über die genaue psychologische Erklärung dieser Ergebnisse bringen. ■



Welchen Einfluss haben Wand- und Deckenfarben auf den wahrgenommenen räumlichen Eindruck? Dieser Frage ging man an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz mit 32 Studienteilnehmern nach. (Bild: Stephano Mussio)